

## KOSTEN:

Förderung über ERASMUS+, KA1 ist möglich!

Kursgebühr: 420€

Aufenthaltskosten: 570€

(Ermäßigungen sind unter bestimmten

Umständen möglich)

## ANSUCHEN UM FÖRDERUNG ÜBER ERASMUS+, KA 1 (NUR FÜR KURSE IM AUSLAND)

Um einen Participant Identification Code

(PIC) zu bekommen, müssen sich die

Schulen online registrieren:

[https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/documents-for-applicants/model-application-forms\\_de](https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/documents-for-applicants/model-application-forms_de)

Dann erst können sie sich bei ihrer Nationalagentur um die Finanzierung von Kursgebühr, Aufenthalt, Reisekosten (teilweise) und 350€ Organisationspauschale pro TeilnehmerIn bewerben.

Weitere Informationen (Deadline!) finden sich auf den Webseiten der Nationalagenturen.

## ZERTIFIZIERUNG

Die Weiterbildung zur "Zertifizierten Gestaltpädagogin" kann nach der Teilnahme an 5 Modulen, die ergänzende zum "Lehrgangleiter/in für Gestaltpädagogik" kann nach weiteren 3 Modulen erworben werden.

Die Zertifikate der Gestaltpädagogischen Vereinigung GPV e.V. setzen das Verfassen jeweils kurzer reflektorischer Arbeiten sowie ein Abschlusskolloquium voraus.

Für die einzelnen Module erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung mit den wesentlichen Inhalten und Kompetenzen.



Pädagogische  
Hochschule  
Steiermark



Gestaltpädagogische Vereinigung e.V

### Koordinierende Institution:

Pädagogische Hochschule Steiermark

PIC 949027437

Projektkoordination:

Mag. Susanne Linhofer, Zentrum 2

Mag. Ute Kienzl

### Kontakt: Mag. Ute Kienzl

Privat: Sternwirtweg 22b

A 8047 Graz

Tel.+ Fax: +43/ 316/ 303765

e-mail: [ute.kienzl@gmx.at](mailto:ute.kienzl@gmx.at)

[www.utekienzl.com](http://www.utekienzl.com)



### Kooperierende Institution:

Gestaltpädagogische Vereinigung GPV e.V.

[www.gpv-ev.de](http://www.gpv-ev.de)

### Rückschau auf Vorgängerprojekte im

COMENIUS/GRUNDTVIG/ERASMUS Programm:

[www.gestaltpaedagogik-europa.net](http://www.gestaltpaedagogik-europa.net)

### School Education Gateway

<https://www.schooleducationgateway.eu/en/pub/teacher-academy/catalogue/results.cfm>

## „Gestaltpädagogik



## als Brücke zueinander"

Grundlagenseminare für Pädagog/innen:

- **Inklusion (Modul 2)**
- **Konfliktmanagement (Modul 3)**
- **Mentoring (Modul 4)**
- **Krisenkompetenz (Modul 6)**

Grundlagenseminare speziell für Lehrer/innen:

- **Klassenmanagement (Modul 1)**
- **Kooperation mit Eltern (Modul 5)**

Alle Module werden zu allen Terminen angeboten.

**Termin 1: 24.-29.10.2021 in Semriach bei Graz, AT**

**Termin 2: 23.-28.10.2022 ebendort**

### Zielgruppe:

SchulleiterInnen, Lehrpersonen, pädagogische MitarbeiterInnen aller Arten von Schulen einschließlich Vorschulinstitutionen, SozialpädagogInnen

### Kurssprachen:

Deutsch; Übersetzungen in die englische und französische Sprache sind möglich

## **MOTIVATION:**

Schulen und Soziale Einrichtungen finden heute häufig Situationen vor, in denen Lernen durch die wachsende Häufigkeit individueller Lernstörungen, Unterrichtsstörungen, kollektiver Lernverweigerung, von Konflikten und Krisen erschwert wird.

Für viele Schwierigkeiten wird u.a. die zunehmende Heterogenität hinsichtlich Kultur, Sprache, Leistungsvermögen und sozialem Hintergrund verantwortlich gemacht. In Zeiten von Pandemien kommen Probleme wie zunehmende Vereinsamung und mangelnde Lernbetreuung beim „Home schooling“ dazu.

## **ZIELE:**

- Weiterentwicklung der persönlichen, sozialen, didaktischen und psychologischen Kompetenzen von LehrerInnen und PädagogInnen
- Förderung der individuellen Lernvoraussetzungen bei den Lernenden
- Förderung des Lernklimas in heterogen zusammengesetzten Lerngruppen.

## **INHALTE:**

- Vermittlung der Grundannahmen und Methoden der Gestaltpädagogik
- Gewinnung von Einsichten der humanistischen Psychologie in Wahrnehmung, Kommunikation und Lernen
- Schwerpunktthemen der einzelnen Module.
- Unterschiedliche Erlebens- und Verarbeitungsweisen der Gruppenmitglieder

## **ERGEBNISSE:**

Die Kurse werden i.a.. als ungewöhnliche und tiefgehende Erfahrung beschrieben, die

weitreichende positive Wirkungen bei den TeilnehmerInnen in persönlicher und beruflicher Hinsicht mit sich bringt. Das Thema „Fremdheit und Vorurteile“ löst sich meist innerhalb der ersten Tage auf. Der Umgang mit Konflikten und persönlichen Enttäuschungen, die manche TeilnehmerInnen und Kursleiterinnen erleben müssen, wird als integrierender Teil der Arbeit begriffen und stellt einen wichtigen Teil der Lernerfahrung für alle Beteiligten dar.

## **ORGANISATION:**

Jedes Modul wird zu jedem Termin angeboten.

Es wird in einer Gruppe von 5 - 15 TeilnehmerInnen an allen Modulen gearbeitet. Die Lehrgangleiter/innen arbeiten mit innerer Differenzierung und orientieren sich am Gruppenprozess.

Jede Schule kann 1- 4 LehrerInnen bzw. PädagogInnen entsenden.

## **LEHRGANGSLEITUNG:**

Mag. Ute Kienzl, Supervisorin -ÖVS  
Ingrid Schweiger, Psychotherapeutin EATA

## **Wissenschaftliche Leitung und Supervision:**

Prof. Dr. Jörg Bürmann, Professor a.D. UNI Mainz, Lehrtherapeut und Ausbilder in Gestaltpädagogik, Supervision und Gestalttherapie

## **ZEITPLAN:**

1. Tag: Kursbeginn 15.00 Uhr,  
6. Tag: Kursende 15.00 Uhr  
Kurszeiten: i.A. 9.00 -12.30, 14.30- 18.00,  
ein freier Nachmittag,  
mindestens zwei gemeinsame Abende: 19.00  
- 20.30 Uhr

## **PROGRAMM:**

### **GRUNDLAGENSEMINARE:**

#### **Klassenmanagement (Modul 1):**

Lernmotivation; Prinzipien der Gestaltpädagogischen Unterrichtsgestaltung und Gruppenentwicklung; Erweiterung der didaktische Kompetenzen; Beziehungsarbeit; differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit

#### **Inklusion (Modul 2):**

Heterogenität und Vorurteile; Prinzipien der Humanistischen Psychologie; Erweiterung der persönlichen Kompetenz; interkulturelle Kommunikation; Teamteaching; Selbstwahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit

#### **Konfliktmanagement (Modul 3):**

Entstehung und Ausweitung von Konflikten; Prinzipien der Gestaltpädagogischen Konfliktbearbeitung; Erweiterung der sozialen Kompetenz; Mehrperspektivische Sichtweise; Selbstreflexion

#### **Mentoring (Modul 4):**

Professionelle Fähigkeiten und Identität; Prinzipien der Themenzentrierten Interaktion; Erweiterung der Beratungskompetenz; Rückmeldungskultur; Diskursfähigkeit; Selbstwert;

#### **Elternarbeit (Modul 5):**

Erziehungspartnerschaft; Prinzipien der klientenzentrierten Gesprächsführung; Erweiterung der kommunikativen Kompetenz; Systemische Sichtweise; Selbstverantwortung und Selbstschutz

### **AUFBAUSEMINAR:**

#### **Krisenkompetenz (Modul 6):**

Individuellen Reaktionen; Vorgehensweisen in unterschiedlichen Krisenfällen; Erkennen professioneller Grenzen; Vernetzung; Kooperation mit Einrichtungen zur Krisenintervention; Selbstschutz